



Jetzt bewerben !

Wettbewerb »creole – Globale Musik aus Mitteldeutschland 2011«

Afro-Groove trifft Speed Folk trifft asiatischen Funk – wie soll das gehen? Bei der creole – dem einzigartigen bundesweiten Wettbewerb für globale Musik aus Deutschland! Mehr als 2.500 Musiker treten alle zwei Jahre gegeneinander an – erst in ihren Bundesländern, dann zum Finale in Berlin.

So sind auch diesmal wieder professionelle und semiprofessionelle Musiker/Innen aus Mitteldeutschland aufgerufen, sich für die creole zu bewerben.

Die Vorjury entscheidet, welche 10 Bands bei den Wettbewerbskonzerten Mitteldeutschland vertreten werden. Aus diesen wählt eine fünfköpfige Jury 2 Bands aus, die Mitteldeutschland zum Bundeswettbewerb vertreten.

creole – Globale Musik aus Mitteldeutschland

Preis: 2.000 €

und die Qualifizierung für »creole – Globale Musik aus Deutschland«
19. - 21. Mai 2011 in Berlin

Termine: Einsendeschluß für Bewerbungen: 01. Dezember 2010
Bekanntgabe der Vorjury-Entscheidung: Ende Dezember 2010
Wettbewerbskonzerte: 04.-05. März 2011 im Objekt 5 in Halle

Bewerbungen: creole Mitteldeutschland
Franziska Weyrich
Shakespearestr. 7, 04107 Leipzig
Tel.: 0341/ 211 84 95
E-Mail: creole@laviola.de

Ausrichter : Arbeitskreis creole Mitteldeutschland: Dake Event, LAG Soziokultur Thüringen e.V., Landesverband Soziokultur Sachsen e.V., Laviola GbR, LKJ Sachsen-Anhalt e.V., Moritzbastei Leipzig, TFF Rudolstadt

Kulturpartner : MDR Figaro

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO Kommission
Veranstalter des Bundeswettbewerbs :Trägerkreis »creole – Globale Musik aus Deutschland«

www.creole-weltmusik.de www.myspace.com/creolewettbewerb

Wettbewerbsbedingungen/Ausschreibung

Wettbewerbsprofil

creole – Globale Musik aus Deutschland ist ein bundesweit ausgerichteter Musikwettbewerb für die von transkulturellen Einflüssen geprägte Musikszene in Deutschland. Mit dem Musikpreis will der Trägerkreis globale Sounds in und aus Deutschland nachhaltig promoten und fördern. Populäre Musik aus unterschiedlichen Epochen und Regionen, mal als Weltmusik, mal als Dancefloor arrangiert und mit Jazz, elektronischen Lounge-Klängen, Hiphop und avantgardistischer Neuer Musik verschmolzen, wird auch in Deutschland in immer spannenderen Verbindungen präsentiert. Ein Netzwerk namhafter und erfahrener Veranstalter und Organisatoren aus dem ganzen Bundesgebiet hat sich zusammengefunden, um diesen neuen Musikformen zu größerer Popularität zu verhelfen, die Szene bundesweit zu vernetzen und Bands durch eine Auszeichnung bekannt zu machen. Der Wettbewerb richtet sich an alle Gruppen, die sich in ihrer Musik der Grenzüberschreitung, transkulturellen Verknüpfung und interkulturellen Begegnung widmen. Dabei verzichtet er bewusst auf eine Trennung zwischen der Bearbeitung europäischer und außereuropäischer Musikkulturen. Es wird die Vielfalt der Musiktraditionen gesucht und gleichzeitig die Virtuosen der neuen Musiksprachen.

Teilnehmer

Der Wettbewerb richtet sich altersunabhängig ausschließlich an Musikgruppen/Bands, die in einer eindeutig benannten und eingespielten Besetzung auftreten. Die Musiker sollen als (semi-) professionelle Musiker arbeiten und müssen über entsprechende Konzerterfahrungen verfügen.

Als Zulassungskriterien zur creole – Globale Musik aus Mitteldeutschland 2011 gelten:

- dass die Musiker der sich bewerbenden Gruppen überwiegend ihren Wohnsitz in Sachsen, Sachsen-Anhalt und/oder Thüringen haben
- dass die Musik der Bewerber im weiten Bereich populärer Musik angesiedelt ist
- dass sich die Bewerber eindeutig erkennbar und benennbar mit einer oder mit verschiedenen regionalen oder ethnischen Musikkulturen auseinandersetzen

Pro Band ist die Bewerbung nur bei einem Regionalvorentscheid möglich; Mehrfachbewerbungen sind regelwidrig und führen zum Ausschluss der Bewerbung.

Ausschlusskriterien

Von der Teilnahme an creole – Globale Musik aus Mitteldeutschland 2011 sind ausgeschlossen:

- alle regionalen und nationalen Preisträger von creole – Globale Musik aus Deutschland 2008/2009
- Solisten, Big Bands und Chöre
- Ensembles, die sich eindeutig und ausschließlich der klassischen Musik im Sinne der europäischen und außereuropäischen E-Musik zuordnen
- Ensembles, die im Stil westlicher populärer Musik oder zeitgenössischer E-Musik ohne Verbindung zu den Besonderheiten (spezifische Instrumente, Rhythmen, Klangbilder, Stimm- und Instrumentaltechniken) regionaler bzw. ethnischer Musikkulturen arbeiten.

Bewertungskriterien

Creole – Globale Musik aus Mitteldeutschland 2011 liegen folgende Kriterien für die Bewertung der künstlerischen Leistung der Teilnehmer zugrunde:

- musikalische Konzeption (Komposition, Arrangement, Stilsicherheit)
- musikalische Kreativität bzw. Originalität
- musikalische Qualität der Umsetzung (Virtuosität der Musiker, Ausgeglichenheit der Besetzung)
- Auftrittsdraturgie, Vielschichtigkeit des Repertoires
- Charisma der Musiker, der Gruppe, Qualität der Performance, Erscheinungsbild

Bewerbungsunterlagen

Für eine Bewerbung zur creole – Globale Musik aus Mitteldeutschland 2011 sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Tonträger (Demo-CD mit mind. 4 Titeln, Spielzeit mind. 15 min)
- aktuelle Fotos als Fotos oder jpg-Dateien
- eine kurze Beschreibung der Gruppe und der Interpreten (Name, Alter, Instrument, musikalische Ausbildung, frühere Projekte, Bands)
- eine Liste der verwendeten Instrumente
- eine Liste der bisherigen Bühnenauftritte
- der technical rider (Bühnenplan)
- Ausführungen zum musikalischen Konzept (fachlich korrekte Beschreibung der eigenen Musik und soweit vorhanden eigener Werbetext).

Die Tonträger (Demo-CD) müssen wesentliche Charakteristika der in der Musik des Bewerbers bearbeiteten Musiktradition(en) aufweisen und die Stilistik, das Repertoire und die personelle und instrumentale Zusammensetzung der Gruppe korrekt widerspiegeln. Die Besetzung auf der Demo-CD muss somit der Besetzung der Live-Performance beim Wettbewerb entsprechen.

Ablauf des Wettbewerbs

1. Runde: Die regionale Vorauswahl in Mitteldeutschland

Die Bewerber reichen ihre Unterlagen beim Arbeitskreis creole Mitteldeutschland ein. Eine Jury wertet die eingereichten Unterlagen aus und trifft auf der Grundlage dieser Dokumente ihre Auswahl von Bewerbern, die zu den zwei öffentlichen Wettbewerbskonzerten ins Objekt 5 in Halle, vom 4. - 5. März 2011 eingeladen werden. Entscheidend für die Auswahl ist, dass die ausgewählten Ensembles in den vorgelegten Tondokumenten oder ihrem regionalen Ruf entsprechend einen professionellen Auftritt und gute Konzertqualität erwarten lassen. Im Rahmen der creole-Wettbewerbskonzerte können maximal 10 Ensembles vorgestellt werden.

Bei der Vorauswahl stützt sich die Jury auf eigene Kenntnis der Szene und auf die eingereichten Tonträger (Demo-CDs) und Bewerbungsunterlagen. Wegen der hohen Zahl der zu erwartenden Bewerber besteht keine Möglichkeit des Vorspiels vor diesem Auswahlgremium.

Im Rahmen vergleichbarer Qualität soll die Diversität der regionalen Musiklandschaft bei der Einladung zur Teilnahme an den öffentlichen Wettbewerbskonzerten berücksichtigt werden. Die Veranstalter der creole – Globale Musik aus Mitteldeutschland 2011 benennen drei Mitglieder des Auswahlgremiums, darunter eine fachlich qualifizierte Persönlichkeit als Vorsitzende/n, welche(r) dann auch den Vorsitz in der nachfolgenden Jury wahrnimmt. Die Mitglieder des Auswahlgremiums für die regionale Vorauswahl sollen Fachleute und Kenner der angesprochenen regionalen Musikszene sein.

2. Runde: Der Regionalwettbewerb

Die vom Auswahlgremium eingeladenen Bands bekommen im Rahmen von öffentlichen Wettbewerbskonzerten die Gelegenheit zu einem 20minütigen Auftritt vor interessiertem Publikum und vor einer überregional besetzten Jury. Somit ist für die Wahl der regionalen Preisträger durch die Wettbewerbsjury der musikalische Vortrag im Rahmen der öffentlichen Wettbewerbskonzerte die Grundlage der Entscheidung.

Für die Endausscheidung und Wahl der regionalen Preisträger berufen die Veranstalter eine überregionale fünfköpfige Jury, d.h. neben der/m schon berufenen Vorsitzenden des regionalen Auswahlgremiums vier weitere Jurymitglieder. Die Mitglieder der Jury sind renommierte, international erfahrene Experten als Journalisten und Veranstalter, als Musikwissenschaftler bzw. Musikethnologen oder als Musiker.

Die Jury des regionalen creole - Vorentscheids ist in ihrer Entscheidung auf Grundlage der Auswahlkriterien allein dem eigenen Urteil verpflichtet. In Wahrnehmung ihrer Aufgabe trägt sie die

Verantwortung, dass als regionale Preisträger nur musikalisch auffallend gute, konzertreife Gruppen gekürt werden.

Die Zahl der regionalen creole-Preisträger richtet sich nach der Zahl der aus der Region eingegangenen Bewerbungen. Ab 70 Bewerbungen werden drei Preisträger gekürt, bei weniger als 70 Bewerbungen zwei Preisträger.

Sollten sich im Kreis der Bewerber entsprechend eines allgemeinen Standards für professionelle Auftritte nicht genügend qualifizierte und preiswürdige Ensembles finden, ist die Jury in Wahrnehmung ihrer fachlichen Verantwortung frei, musikalisch auffallend gute, konzertreife Gruppen gegenüber den Veranstaltern und Konzertbesuchern auch weniger als zwei Ensembles auszuwählen.

Der Rechtsweg ist zur Anfechtung der Entscheidung ausgeschlossen.

Das Auswahlgremium und die Jury sind nicht verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen. Über den Prozess der Entscheidungsfindung sind die Mitglieder des Auswahlgremiums und der Jury zum Schweigen verpflichtet. Jedes einzelne Mitglied hat die in interner Abstimmung getroffenen Entscheidungen des Auswahlgremiums und der Jury mit zu tragen. Die/der Juryvorsitzende vertritt die Entscheidungen des Auswahlgremiums und der Jury in der Öffentlichkeit.

creole – Globale Musik aus Mitteldeutschland 2011 ist mit zwei gleichwertigen Preisen in Höhe von 2.000,00 € und der Einladung zum Bundeswettbewerb im Mai 2011 in Berlin verbunden.

3. Runde: Der Bundeswettbewerb

Alle Preisträger der acht regionalen Vorentscheide, somit auch die bis zu zwei Preisträger der creole – Globale Musik aus Mitteldeutschland 2011 erhalten die Einladung zu den Wettbewerbskonzerten für die Vergabe der creole – Globale Musik aus Deutschland, dem abschließenden Bundeswettbewerb. Einen anderen Weg der Zulassung zu diesem nationalen Wettbewerb gibt es nicht. Freie Bewerbungen sind ausgeschlossen.

Der Ausrichter des nationalen Wettbewerbs fordert die Preisträger der regionalen Vorentscheide auf, ihre Bewerbungsunterlagen ggf. zu aktualisieren und die Teilnahme am Bundeswettbewerb schriftlich zu bestätigen. Die Teilnahmebedingungen des Bundeswettbewerbs entsprechen denen für die regionalen öffentlichen Wettbewerbskonzerte.

Der Trägerkreis creole – Globale Musik aus Deutschland beruft als Veranstalter die international besetzte Jury für den Bundeswettbewerb. Die Jury setzt sich aus anerkannten Fachleuten zusammen, darunter Musiker, Veranstalter und Produzenten. Die Jury entscheidet autonom über die drei Preisträger der creole – Globale Musik aus Deutschland. Der Rechtsweg ist zur Anfechtung der Entscheidung ausgeschlossen.

Die Jury ist nicht verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen. Über den Prozess der Entscheidungsfindung sind die Mitglieder der Jury zum Schweigen verpflichtet. Jedes einzelne Mitglied hat die in interner Abstimmung getroffenen Entscheidungen der Jury mit zu tragen. Die/der Juryvorsitzende vertritt die Entscheidungen der Jury in der Öffentlichkeit. Die drei Preisträger der creole – Globale Musik aus Deutschland erhalten gleich dotierte Preise in Höhe von 5.000 €.

Trägerkreis »creole – Globale Musik aus Deutschland«

creole – Globale Musik aus Mitteldeutschland ist der regionale Vorentscheid für den bundesweiten Wettbewerb creole – Globale Musik aus Deutschland, der vom 19. - 21. Mai 2011 in Berlin zum dritten Mal vergeben wird. Zu diesem Bundeswettbewerb werden die Preisträger aus allen acht regionalen Wettbewerben eingeladen.

Veranstalter ist der Trägerkreis »creole – Globale Musik aus Deutschland«:

für Bayern:	Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg Inter-Kultur-Büro Rockbüro Süd, LAG Soziokultur, AG Gemeinsame Kulturarbeit bayrischer Städte
für Berlin, Brandenburg & Mecklenburg-Vorpommern:	Werkstatt der Kulturen, Berlin Interkult e.V. POPKW Mecklenburg-Vorpommern e.V.
für Bremen & Niedersachsen:	Kulturzentrum Schlachthof Bremen e.V. Kulturzentrum PAVILLON Hannover e.V. Hochschule für Musik und Theater Hannover
für Hamburg & Schleswig-Holstein:	goldbekhaus, Hamburg Landesmusikrat Hamburg, Klinkenborg.communication Agentur Griot, Schleswig- Holstein
für Hessen:	UndTon Musikverlag Kulturladen KFZ Marburg LAKS Hessen e.V.
für Mitteldeutschland:	Dake Event LAG Soziokultur Thüringen e.V. Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. Laviola GbR LKJ Sachsen-Anhalt e.V. Moritzbastei Leipzig TFF Rudolstadt
für Nordrhein-Westfalen:	Landesmusikrat NRW e.V. Dervish Kulturmanagement Katakomben Essen
für Südwest:	Forum der Kulturen Stuttgart e.V. Kulturamt Mannheim

Die Mitglieder des Trägerkreises »creole – Globale Musik aus Deutschland« verpflichten sich, zur Ausrichtung der regionalen Wettbewerbe nach gemeinsamen Kriterien und Qualitätsmaßstäben.